

MODUL: WER BIN ICH?

VERTIEFUNG

MEINE IDENTITÄT IN JESUS?



Überblick	Ihr habt beim letzten Treffen über das Leben gesprochen und die Frage gestellt, ob es nicht doch mehr geben muss. Heute vertieft ihr diese Gedanken und die Konfis beschäftigen sich mit ihrer Identität und stellen die neu gewonnenen Erkenntnisse über sich selbst kreativ dar.
Wichtige Bibelstellen	Ps 139,13-14; Joh 3,1; Joh 15,15
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Ihr seid immer noch bei den ersten inhaltlichen Treffen. Achtet darauf, dass alle mitkommen und die Atmosphäre fröhlich ist. Nicht das Ziel ist das Ziel, sondern die Zeit ist das Ziel. Es soll nicht stocksteif sein. Habt einfach Spaß miteinander.• Es geht kurz um das Enneagramm. Wenn du das noch gar nicht kennst, schau dir kurz ein paar Infos im Internet dazu an. YouTube hilft, mehr brauchst du nicht!• Gleiches wie fürs Enneagramm gilt fürs Batiken. Wenn du das noch nie gemacht hast, hilft ein kurzes Video.
Ding des Tages	Spiegel: Unsere Identität bildet sich häufig durch die Umwelt und Einflüsse von anderen. Der Blick in den Spiegel wirkt manchmal befremdlich, hilft aber dabei sich selbst zu sehen und wahrnehmen.

<p>Einstieg</p>	<p>GRUPPEN-WER BIN ICH? (10 Minuten) <u>Zusammenfassung</u>: Anonyme Eigenschaften müssen den richtigen Personen zugeordnet werden. <u>Material</u>: Zettel, Stifte <u>So geht's</u>: Alle erhalten drei Zettel, auf die positive Eigenschaften über sich selbst geschrieben werden. Die Zettel werden überall im Raum verteilt. Beim Startsignal laufen alle los und nehmen sich den ersten Zettel, den sie finden. Nun muss der Zettel der richtigen Person gegeben werden. Erst dann darf man sich einen weiteren Zettel nehmen, den man wieder der richtigen Person geben muss. Solange, bis alle Zettel verteilt sind. Die Person, die die meisten Zettel verteilt hat, gewinnt.</p>
<p>Überleitung</p>	<p>Positive Eigenschaften (3 Minuten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist es dir leicht/schwer gefallen positive Sachen über dich zu schreiben? • Woran hast du dich orientiert?
<p>Übung</p>	<p>Spiegel (7 Minuten) Stelle einen oder mehrere Spiegel im Raum auf. Lass die Konfis sich selbst betrachten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Gedanken kommen dir, wenn du dich selbst im Spiegel siehst? • Wie denkst du über dich? • Wer bist du?
<p>Hinführung 1</p>	<p>Was sagt die Bibel über mich? (5 Minuten) Lege im Raum verteilt Bibeltex te (Ps 139,13-14; Joh 3,1; Joh 13,34-35; Joh 15,15; Tim 1,7; Phil 4,13; etc.) aus und lass die Konfis diese entdecken.</p>
<p>Hinführung 2</p>	<p>Enneagram (15 Minuten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lege im Raum verteilt 9 Plakate aus. Auf diesen steht jeweils ein Wort: 1.Perfektionist, 2.Helfer, 3.Gewinner, 4.Individualist, 5.Denker, 6.Loyalist, 7.Optimist, 8.Macher, 9.Friedensstifter • Die Jugendlichen sollen entscheiden, welcher dieser Begriffe am besten auf sie passt. • Danach sollen sich die Konfis kurz ein Video/Short/Reel zu ihrem Enneagramm Typ ansehen und austauschen, ob sie wirklich richtig stehen
<p>Übung</p>	<p>Bartiken (60 Minuten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was hast du über dich herausgefunden? • Bist du wild, ruhig, verspielt, ernst, albern, geliebt, gut, hilfsbereit, verschlossen, zielstrebig, extrovertiert, Denker, Macher etc.? • Ist es okay anders zu sein? Oder bist du lieber Teil der Menge? • Bring deine neu entdeckte Persönlichkeit kreativ zum Ausdruck und designe ein T-Shirt, dass deine Identität darstellt

